

# Oranges Licht gegen häusliche Gewalt

Aktionen zum Tag gegen Gewalt an Frauen von Improvisationstheater bis zu Aufklärung auf Bussen

Die Stadt Herne beteiligt sich mit zahlreichen Aktionen am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, der am Donnerstag, 25. November, stattfindet.

Das Ziel aller Aktionen der Woche sei es, Menschen für das Thema zu sensibilisieren und auf Beratungs- und Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen. Die städtische Gleichstellungsbeauftragte Sabine Schirmer-Klug freut sich über die Möglichkeit, das Thema in dieser Aktionswoche in den Mittelpunkt zu rücken, „weil Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt immer noch ein Tabuthema ist.“ Jede zehnte gewaltbetroffene Person wisse nichts von entsprechenden Hilfsmöglichkeiten.

## öffentliche Gebäude

### werden abends angestrahlt

Mit Fördermitteln des Landes und der Unterstützung der HCR wurden auf dem Heck von drei Bussen Plakate der Aktionswoche angebracht. Die Buswerbung werde nicht nur von vielen Fahrgästen wahrgenommen, sondern sei auch sehr präsent im Stadtgebiet, sagt HCR-Sprecher Dirk Rogalla.



**Präsentieren die Buswerbung (v.l.): HCR-Sprecher Dirk Rogalla mit Melanie Kampa, Sabine Schirmer-Klug und Cordelia Neige vom Büro für Gleichstellung und Vielfalt sowie Toni Brieske von der Beratungsstelle Schattenlicht.**

Eine Premiere gibt es am Donnerstag, 25. November: Die Stadt Herne beteiligt sich erstmals an der internationalen Kampagne „Orange your City“. Die Farbe Orange symbolisiert eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen. Deshalb werden öffentliche Gebäude von 18 bis 24 Uhr orange angestrahlt, unter anderem die Rathäuser Herne und Wanne, die Akademie Mont-Cenis und der Eingang des Kulturzentrums. Auch das Mulvany Berufskolleg wird sein Gebäude beleuchten.

In den Fußgängerzonen in Wan-

ne und Herne-Mitte gibt es eine weitere Aktion: Das Improvisationstheater Emscherblut wird am Mittwoch, 24. November, in Wanne vor der Christuskirche und am Donnerstag, 25. November, in Herne-Mitte vor dem Kugelbrunnen zu Gast sein. Von 12 bis 13.30 Uhr wird die Theatergruppe interaktiv Szenen zum Thema Gewalt spielen und Stichworte von Passantinnen und Passanten miteinbeziehen.

Die Evangelische Kreuz-Kirchengemeinde und die Katholische Pfarrei St. Dionysius laden außerdem

am Donnerstag um 17.30 Uhr zum Friedensgebet auf dem Europaplatz ein, Motto: „Das Licht der Welt für die Frauen der Welt.“ Nach dem Friedensgebet gibt es einen Lichtergang über die Bahnhofstraße zum Gedenken an die Opfer von Gewalt gegen Frauen.

Sabine Schirmer-Klug erklärt, dass es das Anliegen des Büros für Gleichstellung und Vielfalt sei, mittel- und langfristig die Anzahl der Gewaltfälle zu reduzieren. Dafür spielt Präventionsarbeit eine wichtige Rolle – besonders an Schulen. An der Erich-Fried-Gesamtschule fand dazu der Aktionstag „Hennamond“ für die neunten Klassen statt. Die selbst von Zwangsheirat betroffene kurdisch-deutsche Autorin Sonja Fatma Bläser las aus ihrer Autobiografie, die Schülerinnen und Schüler nahmen an einem Workshop zum Thema Gleichberechtigung teil.

FOTO: FRANKE DIEPER

**i** Bei Fragen oder Hilfebedarf zum Thema Gewalt steht das Büro für Gleichstellung und Vielfalt unter 02323-1622 08 oder per E-Mail an [gleichstellung-vielfalt@herne.de](mailto:gleichstellung-vielfalt@herne.de) zur Verfügung.